Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888

28 (28.1.1888)

Beilage zu Nr. 28 der Karlsruher Zeitung.

Camftag, 28. Januar 1888.

Mus Würftemberg.

d Stuttgart, 26. Jan. Die Rammer ber Abge-ordneten hat gestern, wie bereits telegraphisch berichtet, ihre Sigungen wieder eröffnet. Die Unfprache, in melcher Prafibent v. Dof die innigfte Theilnahme ber murttembergischen Bolksvertretung an der Erfrankung des Deutschen Kronprinzen und ber Hoffnung auf Seine Wiedergenefung Ausbruck gab und in welchen er befonbers auch in tiefer Berehrung bes greifen Raifers gebachte, fand allseitig ben lebhaftesten Anklang. Der zweite Theil ber Ansprache bes Präsidenten galt ben seit ber letten Geffion verftorbenen Rammermitgliedern Sartenftein-Cannstatt und Bogt-Rottenburg. Darauf wurden bie neu eintretenben Mitglieder Bittich-Aalen (an Stelle bes wegen Alters gurudgetretenen Mohl) und Raft-Cannftatt vereibigt. - Die Rammer wird morgen ihre auf eine Tagung von 4-6 Bochen berechneten Arbeiten mit bem Ausführungsgeset jum Reichsgeset vom 5. Mai 1886 beginnen. Die Rammer ber Standesherren beginnt mit der Berathung des von der Zweiten Kammer bereits erledigten Nachbarrechtsgesetes. Der soeben erschienene Kommissionsbericht bestätigt die frühere Nachricht, daß erhebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Saufern sich ergeben und das Gesetz in Folge bessen auch die Zweite Rammer nochmals eingehend beschäftigen wird. Db die Rammern in diefer Saifon mit der vielbefprochenen Berfassungsrevision sich zu beschäftigen haben wer-ben, ift noch ungewiß. Man nimmt an, daß vor ben im Berbft ftattfindenden Reuwahlen noch eine prinzipielle Entscheidung getroffen werden folle, um diefe Frage nicht jum Gegenstand ber Wahlagitation werben gu laffen, boch ift Alles, was die Blätter bisher über die Angelegenheit gebracht haben, unficher und unzuverläffig.

Der Bring und die Pringeffin Bilhelm, die feit einigen Wochen ben von der verstorbenen Pringessin Marie ererbten sog. Wilhelmspalast, auch Prinzessinnenpalais ge-nannt, in der oberen Neckarstraße bezogen haben, veranftalteten geftern zur Einweihung ber neu eingerichteten Räume einen großen hofball, ju bem gegen 600 Gin- labungen ergangen waren. Es war ein glanzenbes Feft, bas erfte, bas feit Jahrzehnten in bem bisher von der ftill und zurückgezogen lebenden Schwefter bes Ronigs bewohnten prächtigen Bau veranstaltet wurde. - Unferen letten Nachrichten aus Florenz ift nachzutragen, baß Ihre Majestäten in letter Zeit auch ben Bringen Bictor Napoleon, ben Großneffen bes Königs, in Billa Quarto

bei fich zu Gaft gefehen haben.

Beitungsstimmen.

Die in Riel ericheinende "Dord = Dftfee = Beitung" fpricht fich über die Ausfichten bes Gegialiftengefetes nicht gang fo ungunftig aus, wie die Dehrgahl der nationalliberalen Blätter, wünscht aber abnlich wie die "R. 2. Rorr.", daß die Regierung im Boraus eine Berftandigung mit ben Führern ber nationalliberalen Bartei fuche. "Der Rampf um das Gogialiftengefet", fchreibt fie , "nimmt unerwartet große Dimenfionen an. Er geftaltet fich ju einem Bettringen um die Stellung und bas Unfeben ber Barteien. Die nationalliberale Bartei fteht ber Berlängerung der Geltungsbauer des Gozialiftengefetes an fich nicht feindlich gegenüber. Gie wiegt fich durchaus nicht in Gelbfttäufchungen über bie Möglichfeit einer plotlichen Erleuchtung ober Befehrung fanatifcher, ftaatsfeindlicher Elemente. Gie ift im Gegentheil ber Meinung, daß es noch lange Jahre gebulbigen Buwartens und machfamer Ausbauer bedürfen wird, um den fogialbemofratifchen Saulus in einen ftaatstreuen Paulus umzuwandeln. Gobald ber Gefetentwurf gur Alters- und Invalidenversicherung in Rraft getreten ift . was doch vermuthlich in diefer ober ber nachften Reichstagsfeffion gefchehen fein wird, fo haben Staat und Gefellschaft ben Rachweis wohlwollen=

ber, humaner und praktischer Fürforge für das Wohlergehen der um Lohn arbeitenden Rlaffen geliefert. Dann wird ber Zeitpunkt herangerudt fein, an welchem die positive Thatigfeit bes Staates ihre Burdigung bei der Daffe finden und bas blinde Bertrauen berfelben in die überlegene Beisheit ber fogialiftifchen Führung verschwinden muß. Bis babin, alfo bis gur Bollenbung und Birfung ber ermabnten Borlage wird bie nationalliberale Bartei eine nochmalige Erftredung bes Gefetes jugefteben. Gollte fich indeffen eine Berlangerung ber Dauer bes Gogialiftengefetes als nothwendig berausstellen, wurde auch biefe bewilligt werben. Ebenfo tonnten gewiffe, zweifellos gu begrundende Berfcharfungen eintreten, aber es ift boch nur gerecht und billig, wenn man für folche eine vorherige Berftandigung ber Regierung mit ben

Führern ber Partei vorausfest." Der "Sannover'iche Courier" bringt an leitenber Stelle eine ihm aus Berlin zugebende Betrachtung gur europais ichen Lage, in welcher es beißt : "Die vierte Boche des neuen Jahres beginnt und wir befinden uns noch immer in der feit Monaten ichon unveränderten Lage bes Schwantens gwischen Optimismus und Beffimismus, ber fich gleichmäßig in ber Stimmung ber Breffe wie ber Borfe befundet. Leider beruht ber Beffimismus auf Thatfachen, mahrend ber optimistifden Auf-faffung nur gelegentliche Rebewendungen gu Grunde liegen. Als ber Telegraph die Botichaft aus St. Betersburg brachte, daß Raifer Alexander fich in einem Erlag an ben Generalgouverneur in Mostau in friedlichem Ginne ausgefprochen habe, war man vielleicht nur gu fehr geneigt, diefe Rachricht wirklich im fried-lichen Sinne auszulegen, und die Borfe flugs bereit, fie fo gu verwerthen. Da fam ber Artifel bes "Militar-Bochenblattes", ber mit feinen ficheren, festen Biffern bie Lage beutlicher geichnet, als eine noch fo geiftvolle Betrachtung es vermochte. Thatfachlich beberricht biefer Artitel die Situation und bamit ift gur Charafteriftit beffelben eigentlich Alles gefagt. Das "Militar-Bochenblatt" ftellt nicht nur die maglofen llebertreibungen bes "Invaliden" richtig, die ja für niemand zweifelhaft maren, fonbern es fonftatirt die Thatfache, daß bas genannte Organ des ruffifchen Rriegsministeriums am 15. Dezember Bahlen porbrachte, welche mit ben Angaben ber am 1. Rovember ausgegebenen amtlichen ruffifchen Dislotationslifte, fowie mit ber amtlichen preußischen Rang- und Quartierlifte, Die ja in jeder größeren beutfchen Buchhandlung gu faufen ift, in grellem Widerfpruch ftehen. hierin liegt ber Schwerpunkt." Der Artikel berührt fo-bann die bulgarische Frage mit ben Worten: "Der große Alb ber bulgarischen Frage rührt sich inzwischen nicht vom Fled. Die Stellung ber Diplomatie gleicht ungefähr ber ber "fieben Schwaben", jeder erfucht den andern, voranzugehen. Dag Deutsch= land und Defterreich bies nicht thun werben, ift an biefer Stelle bereits mit aller Bestimmtheit ausgesprochen worben. Daß auch ber Gultan feinen Finger rubren wird, fteht gleichfalls feft. Es bleibt fomit nur Rugland, welches die Frage entweber im status quo versumpfen lassen oder seinerseits Schritte thun und mit Borschlägen hervortreten muß. In der Erwartung der letzteren, die möglicherweise auf der Degenspitze überreicht werden könnten, waffnet Europa fich bis an die Bahne. Und boch hatte fein Staat ben Frieden bringender nöthig, als Rugland. Das Budget bes herrn Wifchnegradsti ift ein Friedensbudget genannt morben, eine Bezeichnung, die infofern richtig ift, als birefte Rriegsfredite barin weder unter ben fortlaufenden, noch unter ben ein= maligen Ausgaben aufgenommen find. Aber unfere finangiellen und politifchen Rreife trauen diefen ruffifchen Budgetvoranfclas gen, die an jedem Tage burch irgend welchen Allerhochft genehmigten Nachtragsfredit bes Rriegsminifters burchbrochen werden tonnen, febr wenig", wie jum Schlug im Beiteren ausge=

Großherzogthum Baden.

Rarleruhe, ben 27. Januar. e. (Ausftellung einer gifelirten Gilberarbeit.) Im Lotale bes Rarisruber Runftvereins wird am nachften Conntag ein hervorragendes Erzeugniß moderner Rleinfunft gur Aus-ftellung gelangen. Da uns die Befichtigung im Boraus gestattet wurde, fo find wir in ber Lage, unfere Lefer bier barauf auf-mertfam machen zu konnen. Daffelbe ift ein Tintenzeng, welches

von Brof. A. Deer modellirt und von Brof. Rub. Mener in Silber ausgeführt wurde. Die Aufgabe, ein Tintenzeug durch fünftlerische Musführung und Durchführung aus einem nütlichen Bebrauchsgegenstande in ein Runftwert umguwandeln, ift burch= aus nicht neu; zudem ift sie schon so vielsach mit mehr ober weniger Geschick gelost worden, daß wohl Wenige in dieser hinficht etwas Neues und Interessantes zu sehen erwarten. Um so angenehmer wird man daber im vorliegenden Falle überrafcht fein, ein Werk zu finden, bei welchem fich feinfinnliche Kompofition und höchfte Meifterschaft in ber technischen Musführung fo gludlich vereinigt haben. Der Gedanke, welcher in dem Deer= Meyer'schen Tintenzeug zum Ausdruck gebracht wird, ist die Darstellung einer "Danaide", die in ihrer Rechten einen Henkelftrug trägt, mit dem sie fruchtlos die Füllung eines zu ihrer Linken ftebenden größeren Gefages gu versuchen scheint; wenig-ftens deutet barauf der Ausdrud auf bem lieblichen Geficht und bie Bebarbe, welche ein bedauerndes Staunen über die Leere bes Gefäges ausbrudt. In der That ift daffelbe bestimmt, wenn auch nicht gerabe leer gu bleiben, fich boch immer, gleich bem Fag ber Danaiden, wieder gu leeren, wie dies ja bas unabwend= bare Schidfal eines jeden Tintenfaffes ift, welches au befchleuni= gen fich mancher ichreibfelige Befiter befonders angelegen fein lagt. Die Figur und das fag fteben auf einem ichlicht profilirten Godel, ber wie ber Rrug, bas Fag und die beiden Reife, welche den Saarschmud der Figur bilben, vergoldet ift, mahrend fich die reizvollen Formen ber völlig nadten Figur auf filberner Blinthe in fraftigem Altfilberton wirfungsvoll abheben. Die minutiofe Durchführung und feine Bifelirung ber Figur bis auf bas gartefte Sautmatt find auf ein Modell von feltenem Liebreis und mahrhaft flaffifchen Formen erfolgreich verwendet. Das Gefäß ift in einfachster Beife mit Ornamenten von großem und einfachstem Linienzug ohne Relief, nur in Gravirung, beforirt; ben Godel fcmuden gleichfalls nur einfache, rubig gehaltene Ornamente, bier in fanftem Relief, fo baf bie Figur burch ihre völlig ruhig wirfende Umgebung wenn möglich noch an Lebenbigfeit gewinnt. - Die volle Wirfung, welche bas Runftwert ausubt, läßt fich burch Worte nur fcmer jum Ausbrud bringen; feinen vollen Reig wird daffelbe nur bem Beschauer verrathen. Mues in Muem, icheint es, daß daffelbe bestimmt ift, einen berporragenden Blat unter ben Runfterzeugniffen unferer an fünftlerifchen Bethätigungen fo reichen Beit einzunehmen, und bag es gewiß auch werth ift, ben beften Erzeugniffen ber , von uns fo oft als nabegu unerreichbar bewunderten beutschen Renaiffance= zeit an bie Geite geftellt zu merben.

& Freiburg, 25. Jan. (Berfammlungen. - Dufi= falifches.) Der hiefige oberbabifche Zweigverein bes Deut= fchen Rolonialvereins hielt vorgeftern unter bem Borfits bes Freiherrn b. Reitenftein feine Generalversammlung. Das Bereinsvermögen hat im abgelaufenen Jahre eine fleine Bunahme erfahren, die Mitgliedergahl ift dagegen etwas gurudgegangen. Nach Erledigung ber geschäftlichen Angelegenheiten bielt herr Privatdozent Dr. Böhm einen Bortrag über "die Russen in Centralasien". Eingehend verweilte ber Redner bei dem Bau der transsaften Bahn und deren großer sommergiellen und ftrategifden Bedeutung für Rugland. - Der Bifto= rif che Berein, an beffen Spige Berr Brof. Dr. Rraus fteht, hielt geftern Abend im Mufeum eine Gitung, in welcher herr Dr. Gottlob einen Bortrag über "bie Begiehungen bes Bormfer Bifchofs Eggehard jur Universität Beidelberg" hielt. Diefer Bifchof, ber von 1371-1405 bas Bormfer Bisthum leitete, war in den politifden Rampfen feiner Beit ein entichiedener Unhanger der faiferlichen Partei und zugleich ein tüchtiger Belehrter und als folcher Rangler ber Univerfitat Beibelberg. perr Anwalt Riegel. Am Sonntag veranstaltete Berr Mlois Schweiter, wie in früheren Jahren, eine Goiree gu mobiltatigen 3meden im Rornhausfaal, welche eine Bruttoeinnahme von 809 DR. ergab. Bervorragende mufitalifche Brafte maren babei mitmirfend, fo ber hier jum Befuch weilende greife Meifter Bincens gachner und herr hofopernfänger Guggenbühler. - Im nachften Sonntag wird unfer weithin berühmter Mannergefangverein Rontorbia eine große Gafchingsaufführung in ber Gangerhalle veranstalten.

z. Und bem Biejenthale, 24. Jan. (Tobesfall. -

Der Ring des Mibelungen. wie es vorgeftern ber Fall war, die Brunnhilde von einer Gangerin gegeben, die bon ihrer Aufgabe vollfommen burch= -k. Borgeftern folgte ber "zweite Tag" ber Nibelungentrilogie: brungen ift und die allfeitige funftlerifche Befähigung befitt, ihr Giegfried. Glüdlicherweife bedarf es, um fich ber vielen bis in jede Gingelheit gerecht ju werben, fo tann die tiefgebenbfte Wirfung nicht ausbleiben.

ohr= und herzerquidenden, ergreifenden und hinreißenden Gconbeiten biefes Bagner'ichen Dufitbramas zu erfreuen , nicht bes Standpunftes eines Wolzogen, ber in einem Siegfriedvortrage bem, was wir von Kultur und Sitte um uns feben, die lebendige Bahrheit abfpricht, daffelbe als ein fünftliches Gewebe aus hiftorifder Ueberlieferung, aus Schein und 3wang erflart, bagegen den Wagner'iden Siegfried als ben Typus des Echtmenfchlichen und Echtbeutschen lobpreift und die Behauptung aufstellt : "Es ift ein Beichen fur bas noch borhandene Deutsche in bem Beifte eines heutigen Burgers unferes Reiches, wenn er an bem Runftwerte des Giegfried, felbft nur ftofflich betrachtet, ein wirts lich inniges, menschliches Bohlgefallen, nicht etwa nur jenen bloben, diefem Werfe in Wahrheit weder geziemenden noch geltenden, applaudirenden Erstaunungsfigel des modernen Operns befuchers zu empfinden vermag."

Der Bagner'fche Giegfried ift vorwiegend ibnulifch-lprifcher Ratur. Den Sauptreis auf die Mehrzahl ber Buborer burften bie vielfachen bezeichnenden, farbenftrablenden Tonmalereien ausüben. Der holde Bogelgefang, bas Raufchen und Raunen ber Baume und Quellen, der gange marchenhafte Bauber bes Balbes, bas gange traumhaft-felige Weltvergeffenheitsgefühl des menfc lichen Bergens inmitten all' biefer Schöpfungswunder fchilbert ber Meifter in charafteriftifchen, poefieumwobenen Tonen, wie fie nur ihm gu Bebote ftanben. Diefe Raturichilberungen treten um fo freundlicher, lichtvoller bervor, als ber Deifter auch nicht an fraftvollen, erhabenen, bufteren ober bamonifchen Gegenfagen gespart hat. Seinen bramatischen und musikalischen Bobepunkt erlangt das Werf im letten Aft mit der Auferwedung ber Brunbilde. hier erhebt fich bie Wagner'sche Runft gu nicht gu überbietender Bohe mufitalifder Schonheit, glühender Farbenpracht und hinreigender Bahrheit bes Ausbruds. Wird hierbei, !

Frl. Dailhac bringt in gleich edler, lebensvoller Beife die göttliche Jungfrau in ihrer idealen hobeit, als bas liebende Beib in ihrem brautlichen Erschreden und Bangen, in ihrer fturmifden, leibenichaftlichen Bergudung gur Berforperung. Das breite, getragene Bathos ber Tagesbegrüßung ift ihr eben fo geläufig, als die verschiedenen Ausdrudswendungen und das macht volle crescendo des nachfolgenden Liebeshymnus. Befondere Unerkennung verdient es, daß Alles vermieden ift, was in diefer Szene einen peinlichen Gindruck bervorrufen tonnte. Reben Grl. Mailhac vollbringt Berr Dberlander als Giegfried eine mabre Belbenthat von gewiffenhafter fünftlerifder Bingabe und felbit. verläugnender Ausbauer. Rann auch manche Gingelheit ber Siegfriedpartie eindringlicher und glangvoller gur Geltung gebracht werden, fo verdient es immerhin hobes Lob, daß der Sanger im großen Bangen ein treffendes Charafterbild gu bieten verfteht. Ausgezeichnete Leiftungen find befanntlich ber Dime bes herrn Rofen berg und der Alberich des herrn haufer. Daß bem Dirigenten und Orchefter wieder bas bochfte Lob ge-

buhrte, brauchen wir faum anguführen. * (Runftnotigen.) In Leipzig hatte am vorigen Dienstag das neue Schaufpiel von Richard Bog "Eva" bei feiner Erft= aufführung einen fehr guten Erfolg. — Die fch weizerifchen Theaterverhaltniffe haben fich, wie die "Dramatifchen Blatter und Bubnenrundicau" mittheilen, in ben letten Jahren nicht gerade gunftig gestaltet. Dit Ausnahme der Städte Burich, Bafel erzielen die Direttoren nur geringe Refultate. Der Schweiger war von jeher dem Theater nicht gerade hold, aber in den letten Jahren trat - namentlich in ben fleineren Orten ber Schweig - eine besondere Theilnahmlofigfeit ein und es fann als ein Beichen ber Beit gelten, bag in Chaux-be-Fonds bie Aftionare bes Stadttheaters beschloffen haben, nachdem die Direftoren bafelbft burchgebends jum Theil Banterott gemacht, jum Theil mit einem namhaften Defigit gefchloffen, bas Theater in ein Wohngebaude für Arbeiter umguwandeln. Gin gleicher Entchluß aus denfelben Gründen fteht bem Bernehmen nach in Biel bevor. In Lugern fpielt die Gefellichaft vor leeren Banfen. Mehnliche Berichte tommen aus ben anderen Städten ber

Derlichiedenes.

A Tübingen, 26. Jan. (Bum ordentlichen Brofef-for der germanifden Philosophie) an ber hiefigen Universität ift ber Bibliothetar an ber Roniglichen öffentlichen Bis bliothet in Stuttgart, Profeffor D. hermann Gifcher, ber Sohn bes Dichters 3. G. Fifcher, ernannt worden. Derfelbe fteht im 36. Lebensjahre. Es ift feit langerer Zeit das erstemal, daß ein schwäbischer Gelehrter an die Landesuniversität berufen wurde. Fifder mar fcon nach bem Tobe Abalbert v. Reller's im Borichlag; fein Borganger, welcher ben Lehrftuhl nur wenige Jahre innehatte, war Professor Sievers. — In nächster Zeit fteht auch die Reubesetzung einer Brofessur für Geschichte an der biefigen Universität bepor.

- London, 24. Jan. (Explosion.) An Bord bes im Beff= Dod gu Cardiff liegenden ruffifchen Schooners "Martin und Michael", ber, mit Roblen belaben, im Begriff mar, in Gee gu ftechen, fand geftern eine heftige Explosion von Roblengas ftatt, welche bas Berbed gerschmetterte und vier Matrofen in Die Luft chleuberte. Giner berfelben fiel auf bas Berbed eines anberen im Dod liegenden Schiffes nieder. Alle Berfonen an Bord des Schooners wurden fchwer verlett und ihr Wiederauffommen wird bezweifelt.

dienteften Bürger unferer Gegend. In welch hohem Unfeben ber Berftorbene in weiten Kreifen ftand, bewies ber unabsebbare Leichenzug, ber fich am Montag burch Saltingen bewegte. Reben einem umfangreichen Beingeschäft betrieb Berr Bed eine mufter= bafte Defonomie und ftellte nebenbei feine reichen Renntniffe und Erfahrungen auch dem öffentlichen Leben, insbefondere gablreichen Bereinen gur Berfügung. Lange Jahre hindurch mar er Rommandant ber Freiwilligen Feuerwehr Saltingens, auch geborte er bem Begirfsrathe und ber Rreisverfammlung an , als beren Schriftführer er fungirte; in gang bervorragender Beife aber war er im Landwirthichaftlichen Begirtsverein thatig, in bem er als Borftand feit einer Reihe bon Jahren eine fehr anregende und erfolgreiche Thatigfeit entfaltete. Dit gang befonderem Be-

> Handel und Verkehr. handelsberichte.

Köln, 26. Jan. Weizen, frember, loco 18.75, hiefiger loco 17.50, per März 17.70, per Mai 18.10, per Juli 18.55. Roggen frember, loco 14.25, hiefiger, loco 13.50, per März 12.75, per Mai 13.—, per Juli 13.25. Rüböl per 50 Kg. loco 25.—, per Mai 24.60, per Oftober per 100 Kg. 48.70.

Bremen, 26. Jan. Betroleum-Markt. Schlufbericht. Stan-bart white loco 7.85. Trage. Amerik. Schweineschmals, Bilcor,

Peft, 26. Jan. Weigen loco matt, per Frühjahr 7.22 S., 7.24 B., per Serbst 7.62 S., 7.64 B. Safer per Frühjahr 5.57 S., 5.59 B. Mais per Mai-Juni 5.99 S., 6.— B. Rohls

reps — Wetter: bebeckt.

**untwerpen, 26. Jan. Petroleum = Markt. Schlußbericht.

Raffin., Type weiß, bispon. 18⁸/₄, per Januar 18¹/₂, per Februar 18, per Septbr. = Dezbr. 17³/₄. Still. Amerikanisches Schweineschmalz bisponibel, 89 Frcs.

Safer hiefiger loco 13.50.

nicht verzollt 371/2.

8

W Di

Delegirtentag des Wiesenthäler Militar - Gau- fchid verftand er es, die Landwirthe mit den neueren Fortschritten verbandes.) Letten Samstag verstarb in Haltingen uner- wartet schnell Berr Karl Bed zum "hirschen", einer der ver- ständigen Aufgeben des als zwedmäßig erkannten Alten das Wort gu reben - furg, ber Berftorbene mar ein Mann, beffen Singang in der That eine bedeutende Bude nicht nur in Familie und Gemeinde, fonbern auch in dem öffentlichen Leben verurfacht. - Um letten Sonntag verfammelten fich die Delegirten bes Wiefenthaler Militar-Gauverbandes in Borrach. Letterem gehören gegenwärtig 21 Bereine mit 1567 Mitgliebern an. Es wurde beschloffen, innerhalb bes Gauverbandes einen Fond gu gründen, aus beffen Binfen ben Rindern verftorbener Mitglieder eine Erziehungsbeihilfe gewährt werben foll. Der nachfte Delegirtentag wird im Januar 1889 im Deutschen Militarverein in Bafel ftattfinden.

Berantwortlicher Rebatteur: Wilhelm Sarber in Rarisrube

51.25, per MärzeJuni 52.10, per Mais August 52.80. Fest.

— Beizen per Januar 23.30, per Februar 23.30, per MärzeJuni 23.80, per Mais August 24.10. Beh. — Roggen per Januar 14.10, per Februar 14.10, per PärzeJuni 14.40, per Mais August 14.80. Still. — Talg 65.—. Wetter: bedest.

News Porf, 25. Jan. (Schlußturse.) Betrolenm in Rewdorf, 3%, bto. in Philadelphia 7%, Mehl 3.30, Rother Winterweizen 0.90½, Mais (New) 61, Zuder fair resin. Muscov. 5½, Kassee, fair Rio 17½, Schmalz (Wilcox) 7.80, Sped.—, Gestreibefracht nach Liverpool 1¾.

Berlin, 26. Jan. (Wo chen aus weis der Deutschen Reich sdan. Aus gegen den Ausweis vom 15. Jan. Metallbestand.

Mött va. M.

20,598,000 + 10,953,000 -

44,350,000

38,153,000

7,290,000

489,038,000 - 24,607,000

1,474,000

5,641,000

1,741,000

51.25, per Marg=Juni 52.10, per Mai = August 52.80.

Reichstaffenscheine .

Sonftige Aftiva .

Undere Banknoten . .

Lombardforderungen

Baffiva.

Familiennachrichten.

Barlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Regifter. Barlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Register.

Seburten. 22. Jan. Otto Albert, B.: Aug. Schnäbele, Wagenwärter. — Elife Klara, B.: Christof Herwig, Schuhmacher. — 23. Jan. Maria Johanna, B.: Joh. Fettig, Schuhmacher. — 24. Jan. Josef Wilhelm, B.: Josef Ströbel, Maurer. — Kavoline Luise, B.: Jererd. Strickler, Centralassissent. — 25. Jan. Emma Paula, B.: Johann Knapp, Wagner.

Eheaufgebot. 25. Jan. Deinrich Henrich von Mülben, Zimmermann hier, mit Elisabetha Bansbach von Sberbach.

Eheschließungen. 25. Jan. Friedrich Bock von Gestschausen, Fabrikaut hier, mit Wartha Kendrick von hier. — 26. Jan. Voles Schlager von Durmersbeim. Päcker hier. mit

26. Jan. Josef Schlager von Durmersbeim, Bäcker hier, mit Magdalena Schmidt von Wilferdingen. — Anguft Ziegler von Kiefelbronn, Küfer hier, mit Luise Krieger von Größingen. — To de 8 fall. 25. Jan. Luise, 6 Tg., B.: Albert Heger,

CORP. CHIEFFEE CONTROL WAS TO SEE	The second second second	COLUMN TO SERVICE TO S
Wien, 26. Jan. (28 0	ch enausme	is ber Defterr.
Ungar. Bant) vom 23. 3	an. gegen den	Ausweis vom 15. Jan.
Rotenumlauf	366,000,000	fl. — 14,600,000 fl.
Metallichat in Gilber .	145,800,000	fl. unverändert.
do. in Gold	69,100,000	fl. — 1,000,000 fl.
In Gold zahlbare Wechfel	10,300,000	fl. + 1,000,000 fl.
Bortefenille	130,000,000	fl. — 13,600,000 fl.
Lombardbeftande	23,200,000	fl. — 1,700,000 fl.
Spothefendarleben	96,600,000	fl. — 100,000 fl.
Bfandbriefe in Umlauf .	90,700,000	

London, 26. Jan. Bochenausweis ber Bant von England

16 10 27

	A 4 10 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	mue con ou Benn
gegen ben Musweis von	m 19. Januar.	
Totalreferve	14,069,000 Bf. St.,	+ 1,019,000 Bf. St
	23,468,000 Bf. St.,	- 358,000 Bf. St
	21,338,000 Bf. St.,	+ 662,000 Bf. St
	19,304,000 Bf. St.,	+ 18,000 Bf. St
Brivatguthaben	25,936,000 Bf. St.,	+ 429,000 Bf. St
Staatsichatguthaben .	4,722,000 Bf. St.,	— 369,000 Bf. St
	12,627,000 Bf. St.,	+ 929,000 Bf. St
Regierungsficherheiten	15,351,000 Bf. St.,	— 988,000 Bf. Gt
The second secon		AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T

per Spiri Spiri weißer Steig	März = Juni 54. itus per Jan. 46. r. disp., Nr. 3, gend. — Mehl.	iböl per J 25, per —, per M per Janu 12 Marfer	Januar 54.—, per Februar Mai=Uugust 54.25. Fe lai=Uug. 48.—. Fest.— ar 42.60, per März=Juni 11, per Jan. 51.25, per J	3uder, Notenum 43.75. Sonft. tä gebruar Sonftige	pital	22,872, 887,760 chfeiten 384,646,	.000 unverän .000 — 45,568 .000 + 33,750	idert Regierungssicherhe idert Prozentverhältn 3,000 gegen 423/s Prozen	iten 15,351,00 iß der Referv it in voriger! egen die gleich	0 Pf. St., — 988,00 e zu den Pafstven 45 ³ / ₈ Woche. — Clearinghou e Woche des vorigen	00Bf. St. 8 Prozent 1fe=Umfat
Fefte	# Rebuttionsvergaltniss = 12 Rint, 1 Guft	e: 1 Epir. = ben b. W. =	8 Rmt., 7 Gulben fübb. und volle 2 Amt., 1 Franc — 80 Pfg.	and. Franci	furier Au	rje vom 26	Januar 18	338. 1 Bira = 80 Pfg., rubel = 8	1 Pfb. = 20 Amt., Rmt. 20 Pfg., 1	1 Dollar — 4 Rmf. 25 Øtg., Warf Banko — 1 Rmf. 50 Bfc	1 Stloes-
	Staatspapier 4 Obligat. fl. 4 M. 4 Obl. v.1886 M en 4 Oblig. M.	103.20 104.60 106.80	Serbien 5 Goldrente Schweden 4 in M. Span. 4 Ansländ. Rente Schw. 4% Bernv. 1885 Fr Egypten 4 Unif. Obligat	—.—4 Gotthar 67.60 5 Böhm. 2 . 101.60 5 Gal. Ka	dbahn Fr. 11 West-Bahn fl. 2 111-Ludw.=B. fl.	— 6 Southern 14.10 5 Sotthard I 28'/2 4 Schweiz. Q 5 Süb-Lomb	V Ser. Fr. 10 100 Tentral 100	0.30 4Mein.Br. Pfbbr. Thl 07.— 3Dlbenburger Thlr. 13.— 4Defterr.v. 1854fl. 13.60 5 " v. 1860 " 11.80 4Raab=Grazer Thlr.	40 132.30 2 250 109.10 6 500 112.— \$	0 Fr.=St.	4,16 16.10 20.27 iduficie
Deuts	chl. 4 Reichsanl. 2	M. 107.60	Bant-Aftien. 41/2 Deutsche R.=Bant M	5 Deft. Si	id-Lombard fl.	678/8 3 Süd=Lomb 238/4 5 Deft. Staa	Brior. Fr. 5	8.50 Unverzinsliche	Loofe 4	Karlsruher Obl. v. 187 Mannheimer Obl.	79
Biba.	ien 4 % Confols I 3 ½ tonf. StAnl. 4 % Obl. v. 78/79?	M. 107.10 M.101.30 M. 106.10	4 Babische Bank Thir. 5 Basier Bankverein Fr 4 Darmstädter Bank fl.	108.90 5 156.50 5 Rudolf 136.80 Eifens	" Lit.B. fl. 1. ahn-Brioritäten	311/4 3 oto. I-VI 145 3 Livor. Lit.	II E. Fr. 7: C,D1u.D2 Fr. 6: entral Fr. 10	9.30 Braunschw. Thir. 20-L 5.40 Dest. fl. 100-Loofe v. 18 4.— Desterr. Kreditioofest.	oofe 96.30 4 364 270.— 4 100	Freiburg Ronstanzer Ettlinger Spinnerei o. R	100.— 38. 131.—
Defter	reich 4 Goldrente 41/5 Silberr. fl. 2 41/5 Bapierr.	ff. 88.30 N. 64.80 fl. —.—	4 DiscRommand. Thlr 5 Frankf. Bankver. Thlr 5 Deft. Kreditanstalt fl. 4 Rhein. Kredithank Thle	. —.— 5 Mähr. & —.— 5 Deft. Nor :. 116.60 Obl.	drenz=Bahn fl. 6 cdwest=Gold= M. 10	67.— 4 Rh. Sup.=2	andbriefe. Bt.=Pfdbr. – t.=Bod.=Cred.	— Ungar. Staatsloofe fl Ansbacher fl. 7= Loofe Angsburger fl. 7=Loof	31.40 3 27.50 4	tarlsruh. Maschinens. d dad. Zuders., ohne 3s. "/Dentsch. Phön. 20% E Rh. Sypoth. = Bant 50"	77.80
štalie	5 Papierr. v. 1 en 4 Goldrente fl n 5 Rente Fr tumänische Rente	78.50 94.70 93.80	4 Beidelberg=Speier Thi	116.20 5 Dest. Nor 1. 4 Borarlbe 2. 36.20 3 Raab-D	erger fl. 8 erger fl. 7 ebenb.Ebenf.Gold	33.20 4 bto. 73.90 4½ Deft.B. 5 Kuff.Bod.	à 100 M. — Trd.=Anst.st. — Ered.S.R. —	— Freiburger Fr.15=200 — Wailänder Fr.10-200 — Weininger fl.7=200fe — Schwed. Thlr.=10=20	fe 15.90 5 23.60 5 ofe 66.—	Besteregeln Alfali Hyp. Obl. d. Dortmuni	161.—
Augla	nien 6 Oblig. M and 5 Obl. v. 1862 5 Obl. v.1877 D 511. Orientanl. P 4 Conf. v. 1880	£ 95.80 R. 96.30 R. —.—	4 Heff. LudwBahn Thir 4 Medi. FrdrFranz M. 41/2 Pfälz. Max-Bahn fl. 4 Pfälz. Nordbahn fl. Elifabeth BrAft. fl.	127.40 4 Rudolf(@	Salzlgut) i.Gold i 10 N.=Y. u. Bhil.	64.80 4% SübaBo Berzi 00.10 8½ Cöln-Mi 4 Bayrifche —— 4 Badifche	noliche Loofe. ind. Thir. 100 13: " 100 13	D1.80 Bechfel und Baris furz Fr. 100 12.20 Wien furz fl. 100 17.90 Amsterdam furz 100 —— London furz 1 Bf. (1986)	80.60 160.65 F fl. 168.95 F	Hope. Anl. d. Dest. Alpi Montgs deichsbank Discont trankf. Bank. Discont Tendenz: —.	

Bürgerliche Rechtspflege.

Forderung aus Bürgschaft, mit dem Bet in Holzschlag, in Bestig und Ge-Antrage auf Berurtheilung des Beklags währ der Berlassenschaft eingewiesen. ten unter Kostenfolge zur Zahlung von 73 Mt. nehft 5% Jins vom 1. Oktober Bonndorf, den 25. Januar 1888.

Broh. den Beklagten zur

Bormittags 11 Uhr. Bum Bwede ber öffentlichen Bufiellung wird biefer Muszug der Rlage be-

Durlach, den 21. Januar 1888. Gerichtsfchreiber des Gr. Amtsgerichts. Bermögensabsonderung.

L456. Ar. 804. Konftanz. Die Spefran des Rupert Pobs, Therefie, geb. Knöpfle von Unterbränd, wurde durch Urtheil Großh. Landgerichts Konftang - Civilfammer 11 - vom Beutigen für berechtigt erflärt, ihr Ber-mogen von demjenigen ihres Cheman-nes abzufondern, mas gur Kenntnig ber Gläubiger öffentlich befannt gemacht

Konftang, ben 19. Januar 1888. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Berichollenheiteverfahren.

Entmündigung. L457. Nr. 763. Schönan. Klemens Rümmele ledig von Wiedengraben wurde durch diesietiges Erfenntnis vom 5. d. Mts., Nr. 139, wegen dauernder S. 0. Mis., Mt. 139, wegen odnernver Gemüthöschwäche voll entmündigt (nach L.R.S. 489) und mit Beschluß vom Seutigen, Nr. 763, Landwirth Thaddä Karle von Wieden zu dessen Vormund

ভিল্নতাnau, den 24. Januar 1888. Großh. bad. Amtsgericht. Rüßle.

Deffentliche Zustellung.
2.455. Nr. 768. Bonnborf, NachGroßt. Domänensiskus, vertreten durch
Großt. Domänensiskus, vertreten durch
Großt. Domänenverwaltung Karlsrube,
klagt gegen den Karl Hetmannsperger von Berghausen, zur Zeit an
umbekannten Orten abwesend, wegen
mbekannten Orten abwesend, wegen

Berbeinweisungen.

2.455. Nr. 768. Bonnborf, Nachglibleben des Wilhelm Stritt von Holzschlegen des Wilhelm Stritt von Holzschlegen den Karl Hetmannsben in der Berbeinweisungen.

3.455. Nr. 768. Bonnborf, Nachglibleben des Wilhelm Stritt von Holzschlegen den karl Hetmannssugerheit werden, wird
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen der Sobschaft werden, daß,
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der Bedeuten vorgeladen, daß,
wenn er in der Ercheine, die Erbichaft werden, wenn der Borgeladene zur Zeit des
Erbankschaft auf den Wennen er in der gegebenen Frist nicht
kennen vorgeladen, daß,
wenn er in der Bedeuten vorgeladen, daß,
wenn er in der Bedeuten vorgeladen, daß,
wenn er in der Ercheine, die Erbichaft werden, wenn der Borgeladene zur Zeit des
Erbankschaft auf der Wennen werde zur zeit des
Erbankschaft auf der Wonnen der Bedeuten vorgeladen.

Rechtein Bedeuten vorgeladen wenne in der Greitenen Bedeuten vorgeladen ver in der Ercheine, die Erbichaft werden, die Erbichaft werden, wenn der Borgeladen zur zeichen erhoben und er Bedeuten vorgeladen wenn er in der Greitenen Bedeuten vorgeladen wenne in der Greitenen Bedeuten vorgeladen zur zeichen gestellt werden, die Erbichaft werden, die Erbichaft werden, die Erbichaft werden, die Erbichaft werden, die Erbi Erbeinmeifungen.

1879 an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts- fireits vor das Großh. Amtsgericht zu Durlach auf Durlach auf Treitag den 9. März 1888,

Burger.

2.424.1. Nr. 425. Ueberlingen. Taglöhner Martin Kenzler in Rußborf hat um Einweisung in Besit und Gewähr des Nachlasses seiner verstorbenen Chefrau, Klotilde, geb. Bud, nachgesucht. Diesem Gesuche wird ent-sprochen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen Ginwendungen babier vorgebracht mit Frift von

lleberlingen, den 12. Januar 1888.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Fromberz.
2.447. 1. Nr. 1905. Offenburg.
Die Witwe des Landwirths Balentin Elble, Katharina, geb. Hofsteter von Schutterwald, hat um Einweisung in Besitz und Eenschre der Berlassenschaft ihres † Chemannes gebeten. Gefuch wird ftattgegeben , wenn Ginfprachen bagegen binnen vier Bochen

nicht erfolgen. Offenburg, ben 25. Januar 1888. Großt, bab. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Berschollenheitsversahren.
2.389.2. Ar. 751. Kenzingen.
Das Großh. Amtsgericht Kenzingen hat hente beschlossen:
Machdem die Ehefrau des Metgers Wildelm Mut, Hortensia, geb. Baucher den Herbellen Mut, Hortensia, geb. Baucher den Herbellsbeim, ansässig gewesen zu Pontarlier, Departem. Douds, Frankreich, auf die diesseitige Aussorderung den 26. Dezember 1886, Nr. 12,612, keine Nachricht ander gegeben hat, wird sie hiermit für verschollen erklärt.
Kenzingen, den 18. Januar 1888.
Der Gerichtsschreiber:
Ruß. C. Beller.

Dies veröffentlicht Braungart, Gerichtsschreiber. Erbvorladungen.

K.788.1. Mosbach. An den überschuldeten Nachlaß des am 17. November 1887 versiorbenen ledigen Taglöhners Ludwig Heller von Recarels ist dessen Bruder Johann Bhilipp Heller, der in Amerika sich an unbekannten Orten aufhält, erbberechtigt.

Dieser Bruder Johann Philipp Heller wird hiermit zu der au riseegeden Regentlen

wird hiermit gu der gu pflegenden Ber-laffenichaftsverbandlung unter Anberaumung einer Frift von

drei Monaten

Mosbach, den 21. Januar 1888. Der Großherzogl. bad. Notar: Guffav Hochftetter. K.803. Stetten a. f. M. Der versitite Friedrich Sigrift von Heinstetten

(eventuell beffen Rechtsnachfolger, ebeliche Abkömmlinge) wird zu der Ber-mögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen auf bas am 30. Dezember 1887 erfolgte Ableben feiner Mutter, Landwirth Josef Sigrift Wwe., Maria, geb. Mattes von Beinftetten,

brei Monaten mit dem Bedeuten anber vorgeladen, daß nach fruchtlofem Ablauf diefer Frift die Erbichaft Denen gugetheilt werden die Erbschaft Denen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Borgelabene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Stetten a. f. M., 25. Januar 1888.
Großt. Notariat.
J. Mey, Kotariatsverwalter.
Handelsregistereinträge.
2.415. Konstanz. In das diesseitige Handelsregister wurde eingestragen:

A. in bas Firmenregifter 3u D.3. 104 jur Firma Ernft Abend-roth in Konftang: Dem Kaufmann Fribolin Löffler in Konftang wurde

Brokura ertheilt.
3u D.3. 275 Die Firma B. Simmermacher in Konstanz ist erloschen.
B. in das Gesellschaftsregister:
1. Unter D.3. 108. Firma: Abends roth und Bogel in Konftang. Die Befellichafter find:

selfchafter sind:
Ernst Abendroth, Kaufmann in Konstanz. Derfelbe ist verehelicht mit Maria, geb. Faller, seit 10.
November 1884 ohne Chevertrag.
Paul Bogel, lediger Instrumenstenmacher in Konstanz.
Die Gesellschaft begann am 26.
November 1887 Neide Gesellschaft des Theiskabers Tasken Dieser Aufwei eines Die Gesellschaft wurde unterm

fchaft hat am 1. Januar 1888 begon-nen. Die Gefellfchafter find :

Friedrich Sirich in Ronftang. Derfelbe ift verehelicht mit Baulina Stephan. Der Cheabschluß Mannheim.
erfolgte am 28. Februar 1882 zu
Stuttgart ohne Errichtung eines Ehevertrages.

fchaft berechtigt.
3. 3u D.3. 84 gur Firma: "Dienste botenanstalt St. Marienhaus in Kon-

ftanz":

3um Raffier ernaunt.
4. Bu D.B. 99 gur Firma: "St. Bingentius-Berein in Konstang": Der in der Generalversamm= lung vom 14. Mai 1886 gemählte Aufsichtsrath hat in der Sigung vom 16 Juni 1886 die Herren : Divisionspfarrer Karl Scheu zum

Direktor und Simon Deggel-mann zum Kafsier ernannt. Konstanz, den 20. Januar 1888. Großh. bad. Amtsgericht.

2.347. Mannheim. In bas Sanbelsregister wurde eingetragen:

1. D. 3. 306 des Firm. Reg. Bd. III zur Firma "Max Zimmermann" in Mannheim: Die dem Kaufmann Luitpold Ferdinand Abelf Zimmermann in Mannheim ertheilte Profura ist erstaffen.

2. D.Z. 175 des Firm. Reg. Bd. III zur Firma "G. M. Giefer" in Mann-beim: Diefe Firma ift erloschen.
3. D.Z. 470 des Firm. Reg. Bd. III Firma: "Albert Bisenzer" in Manneim. Inhaber: Albert Bifenger, Rauf-

Mannheim. 4. Ord. 3. 568 des Firm. Reg. Bb. I 3. Firma "Gustav Balzar" in Mann-heim: Die Firma ift auf Kaufmann

Die Geselschaft begann am 26.
November 1887. Beide Gesellschafter sind der Anstritt
November 1887. Beide Gesellschafter sind der Anstritt
des Theilhabers Jakob Disqué aufgesschafter sind berechtigt, die Gesellschaftes der Theilhabers Deinrich Disqué sellschaft zu vertreten.
2. Unter D. 3. 109. Firma: His de Gesellschaft unter Beischaft der Dagen im Konstanz. Die Gesellschaft unter Beischaft der Dagen der Discher der Gesellschaft unter Beischaft der Dagen der Gesellschaft unter Beischaft der Gesellschaft unter Beischaft der Gesellschaft unter Beischaft der Gesellschaft der Gesellschaft der Aufgeschaft unter Beischaft der Gesellschaft der Gesellschaft

6. D.B. 471 des Firm.Reg. Bd. III Firma: "H. Disqué n. Cie." in Mannheim. Juhaber: Heinrich Disqué, Kaufmann aus Oppau, wohnhaft in

b. Roman Sahn, lediger Kaufmann aus Hoffenheim, Kaufmann, babier in Konstang. wohnhaft.

Teder Theilhaber ift zur selb-ständigen Bertretung der Gesell-schaft berechtigt.

8. D.3. 766 des Firm.Reg. Bd. II 3. Firma "Krauß-Bühler" in Manns-beim: Kaufmann Johannes Otto Ale-rander Buthardt in Mannheim ist zum Brokuristen bestellt.

": In der Generalversammlung vom 9. Dezember v. J. wurden von dem Aufsichtsrath die Herren: Benesiziat Schober zum Vorstand und Banguier Albert von Dofer um Borgier erraunt. Befchaft übernommen und führt bas= felbe unter Beibehaltung ber bisherigen Gefellschaftsfirma als Gingelfirma fort. 10. D. 3. 473 des Firm Reg. Bd. III Firma: "J. Groß" in Mannheim.— Inhaber: Friedrich Nieper, Kaufmann

in Mannheim.

11. Ord. 3. 6 bes Gef. Reg. Bb. VI zur Firma "Gefchwister Böhm" in Mannheim: Die Gefellschaft wurde unterm 24. Dezember 1887 aufgelöst; der Theilhaber Sannel Heymann überschaft wir allen Affiner nimmt das Geschäft mit allen Aftiben und Bassiven und führt dasselbe unter Mild Palitoen ind flagt baffelde inner Beibehaltung der bisherigen Gesellschaftsfirma als Einzelstrum fort.

12. D.B. 474 des Hirm. Reg. Bb. III Firma: "Geschwister Böhm" in Mannheim. Inhaber: Sannel Hep-

Mannheim. Inhaber: Samuel Hetzelbein ertheilte Profura ist erst.

D. B. 175 bes Firm.Reg. Bb. III 3. Firma "G. M. Giefer" in Manns.
Diefe Firma ist erloschen.

D. B. 470 bes Firm.Reg. Bb. III 2. Firma erloschen, wird aber als Gefellschaftsfirma beibehalten.

I. Albert Bisenzer, Kaufsaus Preßburg, wohnhaft in heim.

Julius Rahnweiler aus Roggenhaufen, Kaufmann, wohnhaft dahier, und 2. Sugo Neumann, Kaufmann dahier. — Die Gesellschaft hat unterm 1. Januar 1888 begonnen und ift ein jeder ber beiden Theilhaber berechtigt, die

Firma zu zeichnen und die Gefellichaft au vertreten. 15. Orb. 3. 43 bes Gef. Reg. Bb. VI Firma: "Seel, Geberth u. Cie." in Mannheim. Die Gesellschafter find: 1. Ludwig Seel, Mühlsteinmacher aus Meuftadt a Saardt, 2. Jafob Geberth, Mühlsteinmacher aus Neustadta Saardt, und 3. Friedrich Meder, Mühlftein-macher aus Allftedt (Sachfen-Beimar), fammtlich in Mannheim wohnhaft.

Mannheim, ben 9. Januar 1888. Großh. bad. Amtsgericht II. b. Genger.

Drud und Berlag ber G. Braun'ichen Sofbucheruderei.